

Klartext zum Lockdown

Die Schockstrategie geht weiter

Zu Behauptungen, die die
Lockdown-Politik rechtfertigen



KLARtext

Rhein-Main-Bündnis
gegen Sozialabbau
und Billiglöhne

Zweite Streitschrift zur Sache

Die Schockstrategie geht weiter

**Zu Behauptungen, die
die Lockdown-Politik rechtfertigen**

Zweite Streitschrift zur Sache

1. Auflage, März 2021

Autorenkollektiv:

Reinhard Frankl

Rainer Roth

Tobias Weißert

Herausgeber:

KLARtext e.V.

www.info-klartext.de

und

Rhein-Main-Bündnis gegen Sozialabbau und Billiglöhne

ISBN 978-3-932246-54-8

DVS Digitaler Vervielfältigungs-
und Verlags-Service Frankfurt (M.)

Printed in Germany

Preis: 5,- Euro zzgl. Versand
zu bestellen über dvs@dvs-buch.de

Das Autorenkollektiv:

Reinhard Frankl, Aschaffenburg, Grund- und Hauptschullehrer i. R., langjähriger GEW-Aktivist und -Funktionär auf Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene (AG Bildungsfinanzierung) sowie als Mitglied im örtlichen und im Bezirks-Personalrat, Attac-Aktivist vor Ort und in der Bundes-AG „Globalisierung und Krieg“, Aktivist im regionalen Bündnis gegen Rechts; Vorstandsmitglied von KLARtext e.V.

Rainer Roth, Bad Vilbel, ehemals Professor für Sozialwissenschaften an der Fachhochschule Frankfurt, Vorsitzender von KLARtext e.V., Mitarbeit im Rhein-Main-Bündnis gegen Sozialabbau und Billiglöhne, seit vielen Jahren aktiv für die Interessen von Lohnabhängigen, ob beschäftigt, arbeitslos oder arm.

Tobias Weißert, Lehrer und Ausbilder in der Erwachsenenbildung; über 50 Jahre politisch aktiv. Langjähriger Betriebsratsvorsitzender und gewerkschaftlicher Vertrauensmann. Mitarbeit im Rhein-Main-Bündnis gegen Sozialabbau und Billiglöhne und bei KLARtext e.V.

Anmerkungen:

Die Autoren verwenden oft die gängige männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen. Sie bitten, das zu entschuldigen. Es soll der sprachlichen Vereinfachung und der flüssigeren Lesbarkeit dienen.

Alle referierten Hyperlinks wurden, soweit nicht anders in Klammern vermerkt, zuletzt am 20.03.2021 abgerufen.

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen: Schockstrategie statt Aufklärung.....	7
2 Behauptungen zur Lage der Pflegeheime und Kliniken.....	11
2.1 „Der Schutz vulnerabler Gruppen ist ein Kernanliegen der Politik.“	11
2.1.1 Die übergroße Mehrheit der mit oder an SARS-CoV-2 Verstorbenen sind Pflegebedürftige.....	11
2.1.2 Besondere Gefährdung von Pflegebedürftigen macht besonderen Schutz notwendig.....	12
2.1.3 Besonderer Schutz? Nein!.....	13
2.1.4 Todesfälle von Pflegebedürftigen wurden in Kauf genommen.....	13
2.1.5 Täglich sterben in Pflegeheimen vermutlich 750 BewohnerInnen.....	14
2.2 „Allgemeine Kontaktverbote verhindern Todesfälle in Pflegeheimen“	15
2.3 „AHA-Regeln einhalten vermeidet den Tod in Pflegeheimen“	16
2.4 „Schwedens Verzicht auf Lockdown tötet Menschen aus Risikogruppen“ ..	18
2.5 „Der Schwedische Weg ist gescheitert“	20
2.6 „Es droht eine Überlastung der Intensivstationen“	21
2.7 „Künstliche Beatmung dient vor allem dem Schutz des Lebens“	24
3 Behauptungen zu Infektionen mit SARS-CoV-2.....	27
3.1 „Wer PCR-testpositiv ist, ist krank“	27
3.2 „Jede Person mit positivem PCR-Test ist ansteckend (infektiös)“	28
3.3 „Inzidenzwerte des Sommers sind im Winter durchsetzbar“	31
3.3.1 Inzidenzwert vom Sommer in Herbst und Winter erreichbar?.....	33
3.3.2 Inzidenzwerte sind abhängig von der Zahl der Tests.....	33
3.3.3 Inzidenzwert von 50 von Inzidenzwert 35 abgelöst.....	34
3.3.4 Neue Inzidenzwerte: Unter 50, zwischen 50 und 100 und über 100.....	35
3.4 „Die Zahl der Tests hat keine Bedeutung für die Zahl der Infektionen“	36
3.5 „2,9 Prozent der Infizierten sind gestorben“	38
3.5.1 Bisherige Untersuchungen der Dunkelziffer.....	38
3.5.2 Bisherige Antikörperstudien.....	39
3.5.3 Metastudie der WHO vom Oktober 2020.....	40
3.5.4 WHO nimmt eine weltweit hohe Dunkelziffer an.....	40
3.6 „Zweite ‚Welle‘ ist schlimmer als die erste“	41
3.7 „Die Pandemie hat keinen saisonalen Verlauf“	43
3.8 „SARS-CoV-2 ist ein Killervirus“	44
4 Behauptungen zum Tod durch SARS-CoV-2.....	47

4.1 „SARS-CoV-2 führte zu einer Übersterblichkeit in 2020“	47
4.2 „Corona ist die größte Gefahr für Gesundheit und Leben“	49
4.2.1 Beispiele für vermeidbare Todesfälle.....	50
4.2.2 Die Gesamtheit der Verhältnisse müsste in der Kritik stehen.....	50
4.2.3 Luftverschmutzung	51
4.2.4 Tausendfacher Tod durch Adipositas (Fettleibigkeit).....	51
4.3 „Alle 17 Sekunden stirbt ein Mensch in der EU wegen Covid-19“.....	52
4.4 „Jeder von uns kann unterschiedslos von dem Virus betroffen sein.“.....	55
4.5 „Natürlich ist Covid-19 gefährlicher als die Grippe“	56
4.6 „Der Schutz des Lebens stand und steht immer noch über allem.“	58
4.6.1 Tausendfacher Tod durch Krankenhauskeime vermeidbar.....	58
4.6.2 Tausendfacher Tod durch Sepsis (Blutvergiftung).....	58
4.6.3 Tausendfacher Tod durch Influenzaviren.....	59
4.6.4 Tausendfacher Tod durch Neben- und Wechselwirkungen von Medikamenten.	60
4.6.5 Millionenfacher Tod durch patentgeschützte HIV-Medikamente.....	60
4.7 „Lockdowns sind notwendig – auch im globalen Süden“	61
5 Behauptungen zum Thema Immunität.....	63
5.1 „Auf natürliche Herdenimmunität abzielen, ist keine Option“	63
5.1.1 Herdenimmunität in Schweden wächst.....	66
5.1.2 WHO ändert Definition von Herdenimmunität.....	67
5.2 „Förderung natürlicher Immunität nimmt Tod von Jüngeren in Kauf“	67
5.2.1 No Covid wie in Australien.....	68
5.2.2 Natürliche Herdenimmunität fördern – ein sinnvolles Ziel.....	69
5.3 „Schwächung der Immunabwehr dient der Gesundheit und dem Schutz des Lebens“.....	70
5.4 „Pandemie ist vorbei, wenn alle geimpft sind“	72
5.4.1 Dauer der Wirksamkeit des Impfstoffs? - Unklar.....	74
5.4.2 Geimpfte können andere anstecken? - Unklar.....	74
5.4.3 Impfstoffe gegen Mutanten wirksam? -Ungeklärt.....	74
5.4.4 Die wichtigste Frage: Sind die Impfstoffe sicher?.....	75
5.5 „Die Pandemie traf alle unvorbereitet“	78
5.5.1 Impfallianzen.....	78
5.5.2 Haftungsausschluss.....	79
5.5.3 Abnahmegarantien.....	80
5.5.4 Beschleunigte Zulassungsverfahren.....	80
5.6 „Niemand wird gezwungen, sich impfen zu lassen“	83

6 Überlegungen zu Hintergründen der Lockdown-Politik.....	86
6.1 „Das Virus traf uns unvorbereitet“.....	86
6.1.1 Seit über 20 Jahren Vorbereitung auf eine Pandemie.....	88
6.1.2 Vorbereitung ohne Bereitstellung von Schutzausrüstung.....	90
6.2 „Die WHO ist vor allem eine Organisation von Staaten“.....	90
6.3 Personalnotstand in Krankenhäusern – Warum?.....	92
6.3.1 Personalnotstand – Folge des DRG-Fallpauschalensystems.....	93
6.3.2 Fallpauschalensystem – Senkung von Lohnkosten – Erhöhung von Unternehmenseinkünften.....	95
6.3.3 Mehr Stilllegungen von Krankenhäusern während der Pandemie.....	96
6.4 Personalnotstand in Pflegeheimen – Warum?.....	96
6.4.1 Warum Personalnotstand und untertarifliche Bezahlung?.....	97
6.4.2 Versagen und Verschlafen?.....	100
6.5 „Kein Arbeitsplatz sollte wegen Corona verlorengehen“.....	101
6.5.1 Digitalisierung fördert Arbeitslosigkeit und Armut.....	103
6.5.2 Furcht vor Revolution soll Umdenken fördern.....	103
6.5.3 Umverteilung wird versprochen.....	104
6.5.4 Ausbau der Überwachung.....	105
6.5.5 Covid-19-Krise und Weltwirtschaftskrise.....	106
7 Querdenken und ZeroCovid – zwei Seiten einer Medaille?.....	108
7.1 „Querdenker“ – generell „Corona-Leugner“? Spitze der Lockdown-Kritik?.....	108
7.1.1 Treffen mit Reichsdeutschen.....	109
7.1.2 „Mega-Lockdown“ trifft „ZeroCovid“.....	110
7.2 Die „Linke“ – radikale Opposition und konsequente Kämpferin gegen das Sterben?.....	111
7.2.1 Gemeinsame Diffamierungen von „links“ und „oben“.....	111
7.2.2 Skandale nicht skandalisiert.....	112
7.2.3 ZeroCovid.....	114
7.2.4 Was heißt wissenschaftlich?.....	114
7.2.5 Nur ein „griffiger Titel“?.....	115
8 Anhang.....	117
8.1 Unsere Forderungen.....	117
8.2 Literaturverzeichnis (nur Printmedien).....	118
8.3 Tabellen- und Abbildungsverzeichnis.....	119
8.4 Nachbemerkung.....	119

1 Vorbemerkungen: Schockstrategie statt Aufklärung

Das ganze Leben dreht sich seit März 2020 um ein Coronavirus namens SARS-CoV-2. Die Infizierung durch das Virus zu verhindern und es sogar zu eliminieren, hat Vorrang vor allem. Die Bereitschaft der Bevölkerung, sich dem zu fügen, wird durch Angst massiv gefördert, bis jetzt noch überwiegend erfolgreich. Die Angst wird von Regierenden, Medien und Experten mit dem Hinweis auf mögliche Bedrohungen geschürt, auch mit Bedrohungen, die keiner Überprüfung standhalten. Es ist dringend notwendig, die Gefahren nüchtern einzuschätzen, um sich selbst und andere vor Panik zu schützen. Panik schadet der Gesundheit und schwächt das Immunsystem, das wir zur Abwehr von Infektionen dringend brauchen. Die Gefahren durch SARS-CoV-2 nüchtern zu beurteilen, kann auch davor bewahren, gravierenden Einschränkungen bürgerlicher Freiheiten und umfassender Überwachung zuzustimmen, die als Maßnahmen zum Schutz des Lebens ausgegeben werden.

In dieser Broschüre analysieren wir zentrale Behauptungen, mit denen die Notwendigkeit von Lockdowns und massiven Freiheitseinschränkungen begründet werden. Wir stellen zahlreiche Übertreibungen, Halbwahrheiten und Desinformationen, also Fake News bei den offiziellen und medial verstärkten Rechtfertigungen fest, die mit maßlosen Verleumdungen und offener Unterdrückung von Kritik abgesichert werden

Laut Bundeszentrale für politische Bildung¹ sind Fake News

- Nachrichten, die einem bestimmten Thema übertriebene Aufmerksamkeit widmen. Nicht das Thema an sich, sondern die vermeintliche Relevanz ist ein "Fake", d.h. eine Fälschung.
- Propaganda, die wahre und falsche Informationen vermischt, um die eigene Position zu stärken und andere zu schwächen und
- Desinformation, die in erfundenen, als Nachrichten getarnten Geschichten besteht.

Schockstrategie, um Panik zu erzeugen

Die Große Koalition aus den in Bund und Ländern regierenden Parteien CDU, CSU, SPD, Grünen und Linkspartei folgt bis heute im Wesentlichen dem Strategiepapier, das ein Expertenteam im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesinnenministerium unter Seehofer (CSU) im März 2020 vor dem ersten Lockdowns erarbeitet hat.² „Wie wir COVID-19 unter Kontrolle bekommen“ heißt das Papier. Es ist auf der Website des Innenministeriums zu finden.³ Das

1 <https://www.bpb.de/252386/was-sind-fake-news> vom 12.7.2017

2 <https://www.welt.de/politik/deutschland/article225864597/Interner-E-Mail-Verkehr-Innenministerium-spannte-Wissenschaftler-ein.html> vom 7.2.2021

3 <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2020/corona/szenarienpapier-covid19.html>

Expertenteam bestand aus Experten vom Robert-Koch-Institut, dem Institut der deutschen Wirtschaft (IW), das vom Bundesverband der Industrie (BDI) und der Bundesvereinigung der Arbeitgeberverbände (BDA) finanziert wird, dem vom Bund und Land NRW finanzierten Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsinstitut RWI, der Stiftung Wissenschaft und Politik, dessen stellvertretender Stiftungsratspräsident Kanzleramtsminister Helge Braun ist und von den Universitäten Bonn, Lausanne und Kassel.

Im Zentrum des Interesses stand der „*Worst Case*“, also der schlimmste Fall, mit dem in der Pandemie gerechnet werden könne. „*Wer Gefahren abwenden will, muss sie kennen*,“ erklärten die Experten. Sie gaben also vor, die Natur des Virus zu kennen. Dass vor dem ersten Lockdown niemand etwas wusste, ist eine nachträgliche Schutzbehauptung. Die Wissenschaftler behaupteten, dass das Virus sich von Natur aus exponentiell vermehrt. Wenn es keine Gegenmaßnahmen gibt, z. B. einen Lockdown, wäre es fähig, sich in drei, später sechs und schließlich in neun Tagen zu verdoppeln (vgl. 3.8) und bis zum 27. April 57,4 Millionen Menschen angesteckt zu haben. Da zwei Prozent der Infizierten sterben würden, gäbe es etwa 1,2 Millionen Tote.

Die Panik-Strategen rieten der Regierung, diesen schlimmsten Fall „*unmissverständlich ... zu verdeutlichen*“. „*Um die gewünschte Schockwirkung zu erzielen, müssen die konkreten Auswirkungen einer Durchseuchung ... verdeutlicht werden*“. Durchseuchung meint, die Infizierung eines Großteils der Bevölkerung ohne Gegenmaßnahmen zuzulassen.

- Die Experten schlugen zur Verdeutlichung Berichte über den „*qualvollen*“ Tod von Vater oder Mutter vor, die zu Hause von ihren Kindern angesteckt wurden. „*Wenn sie (die Kinder) das Gefühl haben, Schuld daran zu sein, weil sie z. B. vergessen haben, sich nach dem Spielen die Hände zu waschen, ist es das Schrecklichste, was ein Kind je erleben kann.*“⁴
- Die Experten empfahlen, die Urangst vor dem Erstickungstod zu wecken. „*Viele Schwerkranke werden von ihren Angehörigen ins Krankenhaus gebracht, aber abgewiesen, und sterben qualvoll um Luft ringend zu Hause. Das Ersticken oder nicht genug Luft kriegen, ist für jeden Menschen eine Urangst.*“ Die Triage soll beschworen werden, d. h. die schreckliche Wahl, wen Ärzte wegen Überlastung der Krankenhäuser sterben lassen und wen nicht.
- Die Experten empfahlen ferner, von schweren tödlichen Rückfällen von bereits Genesenen zu berichten, die angeblich „*jederzeit*“ möglich seien. Solche „*Einzelfälle*“ „*werden ständig wie ein Damoklesschwert über denjenigen schweben, die einmal infiziert waren.*“

Der Verweis, die „*mathematische Formel 2019 = 1919+1929*“ zu propagieren, fehlte nicht, d. h. der Verweis auf Sars-CoV-2 als Summe von Spanischer Grippe

4 ebd. S.13

und Weltwirtschaftskrise, als Summe von Millionen Grippetoten und Millionen Arbeitslosen.

Die Marketingexperten für den Covid-19-*Worst Case* stellten SARS-CoV-2 als unglaublichen Killervirus hin. Sie malten das Schreckensbild an die Wand, dass ohne Lockdown bis zum 27. April 2020 zusätzlich 21.428 Tote pro Tag (!!) durch das Virus den Tod finden könnten. Das war etwa die achtfache Zahl der tatsächlich im Schnitt rund 2.600 Todesfälle pro Tag. „Die Bilder aus Italien sind verstörend“, schrieben sie. Und verstören wollten auch sie. Es kam nicht zu dieser unfassbaren Todeswelle durch das „Killervirus“. Sollten die regierenden Parteien in Bund und Ländern mit ihrem Lockdown in diesen zwei Monaten etwa über einer Million Menschen das Leben gerettet haben?

Aber, so das nächste Szenario, nach dem 16.3. könnten sich trotz einer massiven Reduzierung physischer Kontakte durch einen Lockdown selbst bei guter Krankenhausversorgung immer noch 17,4 Millionen Menschen anstecken. Deswegen könnten bis Mitte Juni 222.000 Menschen an Covid-19 sterben (BMI 2020, 4-6), also zusätzlich 1.072 Menschen pro Tag oder rund 70.000 Tote pro Monat mehr. Wenn man eine Schockwirkung wünscht, muss man Rechengrößen finden, mit denen Schocks erzeugt werden können. Tatsächlich starben bis Ende Juni 8.700 Menschen „an oder mit Corona“, nicht 220.000. Auch dieses nicht eingetretene Panik-Szenario lohnte sich. Merkel, Spahn, Söder, Kretschmann usw. haben die Rettung von über 200.000 Menschenleben durch ihren Lockdown gefeiert. Ob zurecht, überlassen wir hier dem geneigten Leser.

Spekulativ errechnete Infektionen und Tote sind Fake News, zu Deutsch: gefälschte Nachrichten, verdrehte Fakten oder Falschmeldungen. Nach einer Selbstkritik der Beteiligten sucht man bis heute vergebens. Dass SARS-CoV-2 ein Killervirus sei, wird auch von selbst ernannten Faktencheckern nie kritisiert. Aber wer „leugnet“, dass SARS-CoV-2 ein Killervirus ist, gilt als Corona-„Leugner“ oder „Covidiot“ (Esken, Kovorsitzende der SPD). Mit Halbwahrheiten und Spekulationen über mögliche Katastrophen Angst und Panik zu erzeugen, diese Praxis bleibt in der „Corona-Krise“ vorherrschend. Was für die Drostens, Lauterbachs und Söders gilt, trifft auch auf die Öffentlich-Rechtlichen und viele andere Medien zu: „*Angstmache war und ist Programm.*“⁵

Prof. Stefan N. Willich, Direktor des Instituts für Sozialmedizin der Charité Berlin drückt sich noch deutlicher aus: „*In der Corona-Pandemie hat ein autoritärer Duktus mit martialischer Wortwahl, Dramatisierung, Maßregelungen und vielfältigen Drohgebärden von Anfang an zu einer massiven Verängstigung und Verunsicherung der Bevölkerung geführt.*“ Er beklagt eine „*Kombination mit grotesker Übertreibung (manchmal schien ein Schockeffekt durch eine an prognostizierte Infektions- und Todeszahlen angehängte Null geradezu beab-*

5 Franziska Augstein, Fortgeworfen vom Staat, SPIEGEL 9.1.2021

sichtig) und notorischen fachlichen Fehlern, beispielsweise dem sogenannten ‚Inzidenzwert‘ ... (FAZ 10.3.2021).

Soweit wir können, versuchen wir im Folgenden dem im Sinne des BMI-Strategiepapiers kunstvoll erzeugten Schockzustand entgegenzuwirken.

Wir konnten das komplexe Thema natürlich nicht umfassend behandeln und haben uns an vielen Stellen Ausführungen gespart, die in den dazugehörigen Referenzen nachzulesen sind. Zum tieferen Verständnis lohnt es sich also, die Inhalte der Quellen in den Hinweisen (Fußnoten und Klammern) mit zu beachten.